

Die Welt kommt ins Quartier

Gütschwald-Pflege mit dem Quartierverein «Wächter am Gütsch»

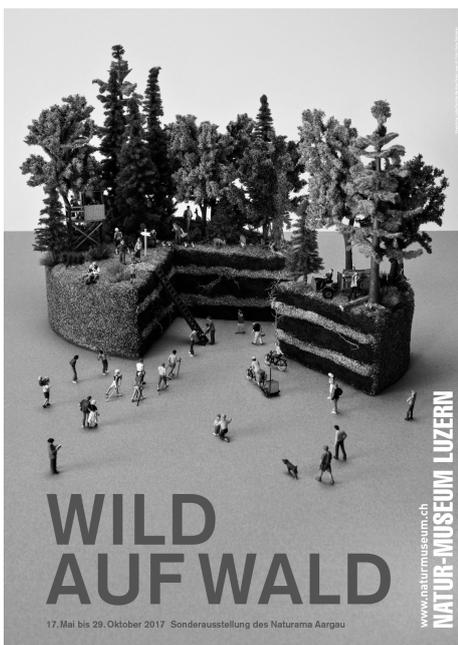
Wir möchten auch dieses Jahr wieder einen bescheidenen Beitrag leisten zum Gedeihen «unseres» Gütschwaldes. Die einen werden an den Wegrändern Unrat einsammeln, die andern wie letztes Jahr die jungen Weisstännchen gegen Rehverbiss schützen. Wir können dabei feststellen, dass unsere Massnahme vom letzten Jahr Erfolg hatte. Aber nun sind die Tännchen gewachsen und haben einen neuen Mitteltrieb gemacht, der für den nächsten Winter geschützt werden möchte. Das ist eine Arbeit, an der sich Jung und Alt beteiligen kann.

Alle Mitwirkenden sind am Schluss zu einer «Brätlete» bei der Gütschwaldhütte eingeladen.

Samstag, 16. September, Treffpunkt 10.30 beim Sentitreff

Damit die Begegnung mit dem Wald und seinen Geheimnissen noch mehr zum Erlebnis werden kann, empfehlen wir allen, im Natur-Museum die Ausstellung «Wild auf Wald» anzusehen. Jene, die das gerne mit andern zusammen machen möchten, lädt der Sentitreff zu einem gemeinsamen Besuch ein.

Sonntag, 17. September, Treffpunkt 13 Uhr beim Sentitreff.



WILD AUF WALD

17. Mai bis 29. Oktober 2017 Sonderausstellung des Naturama Aargau

www.naturmuseum.ch
NATUR-MUSEUM LUZERN

www.naturmuseum.ch

Lese-Abend im Sentigarten

VON JOSEF MOSER, PRÄSIDENT QV WÄCHTER AM GÜTSCH



Der vom Quartierverein «Wächter am Gütsch» realisierte offene Bücherschrank im Sentigarten erfreut sich einer regen Nutzung. Die Reihen in den Regalen lichten sich immer wieder, es kommen neue Bücher hinzu und häufig sieht man jemanden beim Schmökern.

Warum nicht hin und wieder gemeinsam ein Buch lesen? Ein erster gelungener Lese-Abend fand am 10. Juni statt. Eine schöne Gruppe von gut zwei Dutzend Leuten lauschte Kolja A. Keller, der aus dem spannenden Buch «Der Spaziergänger von Aleppo» vorlas. Der Autor Niroz Malek versammelt hier 57 Miniaturen in Zeiten des Krieges in Syrien. Zwischendurch spielten die zwei Musikerinnen Sylvia Stam und Nicole Steiner Volksmusik, vorwiegend aus östlichen Ländern. Ihre Melodien fügten sich wunderbar in die Texte ein, in denen u.a. eine aus Damaskus geflohene Frau aus ihrer Jugend erzählt und ihre Erinnerungen kontrastiert mit den Erfahrungen, die sie jetzt als Migrantin in einer westlichen Grossstadt macht. Die aufmerksamen ZuhörerInnen liessen sich berühren und betreffen von der Geschichte, die sich in der heutigen Zeit wohl in x Variationen an vielen Orten der Welt abspielt. Beim anschliessenden Apéro fand der Abend einen gesprächigen Ausklang.



Passage aus dem erwähnten Buch: Wertvolles Pfand

Ich weiss, dass meine Briefe Dich nicht erreichen. Dennoch schreibe ich Dir jeden Abend, um Dir zu sagen, wie sehr Du mir fehlst. Am nächsten Morgen lege ich den Brief wie ein wertvolles Pfand in die Hände des Briefträgers. Der nimmt ihn behutsam entgegen und seufzt: «Bete für mich, dass der Scharfschütze, der die ganze Nacht seine Opfer gezählt hat, schläft, wenn ich am Checkpoint ankomme.» Dann lächelt er und wiederholt: «Bete für mich!» Ich sehe, wie er auf der Strasse mit dem Fahrrad davonfährt. Er fährt immer weiter, bis er im Himmel verschwindet.

Niroz Malek,
Der Spaziergänger von Aleppo,
Weidle Verlag Bonn 2017